

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Januar 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 8

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 18.1.44. Schwester Brinkmann des Gefangenenanstaltspfarrers. Ihr Bruder wieder am Zusammenbrechen, seit langem wieder eine Woche ohne Hinrichtungen. Mit Wohnung jetzt vielleicht Aussicht. Warum der zweite Seelsorger noch nicht eingestellt. Auf unsere Kosten.

Pribilla: Kommt von der Una-Sancta-Konferenz, Paderborn. Einen zweiten Vertreter aus Bayern. Innitzer war nicht da. Außer Protestanten auch der Orient eingeschlossen. Kein Herr aus Deutschland, verheiratet, geht nach Osten und Rom gab Erlaubnis diesen Diakon in Wien zu weihen. Gruss von Keller. Bruder von Pechmann.

16.00 Uhr Artmann - nach sechs Telefonaten und drei Anfragen. Statt auf eine halbe Stunde doch wieder auf eine Stunde, also Spaziergang nicht mehr möglich. Natürlich wieder viele Tränen. Mate-Tee, Sardinen, ein *<altes Goldwasser / Altgoldwasser>*, zwei Äpfel.